



IMPRESSUM

INHALT

HERAUSGEBER

Zukunftsstiftung Ehrenamt Bayern
Winzererstraße 9
80797 München

REDAKTION & KONZEPTION

Annemarie Raith, Sabine Müller-Schneid

GESTALTUNG & UMSETZUNG

Katharina Frick

BILDNACHWEIS

Alle Rechte der im Innenteil abgebildeten Logos,
Bild- und Werbematerialien liegen bei den jeweiligen
Trägern und Organisationen.
Titelbild: Bürgerinitiative „Mehr Platz zum Leben“

TEXTNACHWEIS

Die Inhalte der Projektdarstellungen wurden der
Zukunftsstiftung Ehrenamt Bayern von den Trägern
bereitgestellt.

Diese Broschüre wurde auf FSC®-zertifiziertem
Recyclingpapier gedruckt.

Stand: Juni 2025
Änderungen vorbehalten.

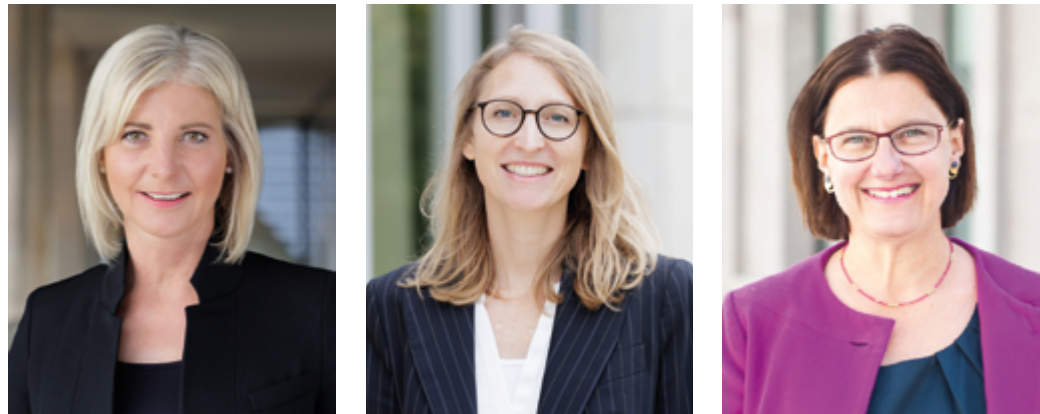
4	Facts and Figures
6	Über uns
8	Unser Auftrag
10	Was wir fördern
12	Wie wir fördern
14	Förderprojekte
20	Impressionen
24	Das neue Team
26	Kooperationen
27	Mitgliedschaften

FACTS AND FIGURES



Der Stiftungsvorstand

Der Stiftungsvorstand der Zukunftsstiftung Ehrenamt Bayern vertritt die Stiftung nach außen und trifft die Entscheidungen über die Verwendung der Stiftungsmittel. Der Vorstand besteht aus drei Mitgliedern, die vom Bayerischen Ministerpräsidenten bestellt wurden:



Im Vorstand vertreten sind (v.l.n.r.):

- Ulrike Scharf, MdL, Vorstandsvorsitzende, Bayerische Staatsministerin für Familie, Arbeit und Soziales, weitere stellvertretende Ministerpräsidentin
- Annemarie Raith, geschäftsführende Vorständin
- Prof. Dr. Doris Rosenkranz, Technische Hochschule Nürnberg, Vorstandsmitglied

Fotos: StMAS

Die Geschäftsstelle



Annemarie Raith mit Sabine Müller-Schneid

Seit 1. Oktober 2024 ist die Geschäftsstelle der Stiftung neu besetzt. Sie besteht weiterhin aus einer Geschäftsführerin und einer Assistentin.

Frau Annemarie Raith ist als Geschäftsführerin für die operative Führung und Umsetzung der Beschlüsse innerhalb der zugewiesenen Kompetenzen verantwortlich und wird von ihrer Assistentin Sabine Müller-Schneid in den Bereichen Administration und Öffentlichkeitsarbeit unterstützt. Beide arbeiten in Teilzeit.

Das Kuratorium

Das Kuratorium der Stiftung berät und unterstützt den Stiftungsvorstand in seiner Arbeit.

Es besteht aus den Mitgliedern des beim Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales angesiedelten Runden Tisches Bürgerschaftliches Engagement.

Im Kuratorium sind alle Fraktionen des Bayerischen Landtags sowie alle zentralen Akteure des Bürgerschaftlichen Engagements in Bayern vertreten, wie z.B. die Kommunalen Spitzenverbände, Freie Wohlfahrt, Kirchen, Wissenschaft und Organisationen aus den maßgeblichen Engagementbereichen.

Kuratoriumsvorsitzende ist Frau Margit Berndt, Vorstand Verbands- und Sozialpolitik, Paritätischer Wohlfahrtsverband, Landesverband Bayern e.V.

Stellvertretender Kuratoriumsvorsitzender ist Christoph Schroth, Grundsatzreferent des Bayerischen Jugendrings (BJR).

UNSER AUFTRAG

Bürgerschaftliches Engagement ist ein unverzichtbarer Bestandteil einer lebendigen und vielfältigen Gesellschaft. Es trägt wesentlich zum Zusammenhalt und zur Solidarität der Bürgerinnen und Bürger bei und ist eine wichtige Quelle von Werten. Es wird unentgeltlich, freiwillig und gemeinwohlorientiert ausgeübt. Bayern ist das einzige Land, das die Förderung des Ehrenamtes als Staatsziel in die Verfassung aufgenommen hat. Durch einen Volksentscheid heißt es seit dem 1. Januar 2014 in Art. 121 Satz 2 der Verfassung: „Staat und Gemeinden fördern den ehrenamtlichen Einsatz für das Gemeinwohl“.

Bürgerschaftliches Engagement ist nicht statisch, sondern lebendig und verändert sich fortlaufend. Ziel und Zweck der Zukunftsstiftung Ehrenamt Bayern ist es, neue Ideen und Konzepte für das Ehrenamt zu unterstützen. Die Stiftung leistet damit einen Beitrag, den Verfassungsauftrag weiter umzusetzen.

Unser Leitmotiv

Damit sich Bürgerschaftliches Engagement weiterhin gut entfalten kann, unterstützen wir Strukturen und neue Ideen für ein gelingendes Ehrenamt. Wir wollen den Freiwilligen vor Ort das Bürgerschaftliche Engagement erleichtern und die dafür notwendige Unterstützung geben. Unser Fokus liegt auf allen Engagementbereichen in Bayern.

Unsere Strategie

Wir fördern Projekte, Initiativen, Organisationen und Vereine, die mit zukunftsgerichteten Konzepten und Ideen durch ehrenamtlichen Einsatz das Gemeinwohl nachhaltig stärken, unterstützen und weiterentwickeln. Dies wollen wir im Zusammenwirken mit Partnern aus gemeinnützigen Organisationen, der Wirtschaft, Politik und Zivilgesellschaft stetig wachsend erreichen, damit Bayern ein Land des Ehrenamtes bleibt.

Satzung der Zukunftsstiftung Ehrenamt Bayern

Die Satzung der Zukunftsstiftung Ehrenamt Bayern finden Sie hier zur Ansicht:
<https://s.bayern.de/stiftungssatzung>



Wir stärken und fördern das Ehrenamt in Bayern

Die Rahmenbedingungen für Bürgerschaftliches Engagement und Ehrenamt unterliegen einem stetigen Wandel. Gesellschaftliche Veränderungsprozesse wie beispielsweise die Digitalisierung, der demografische Wandel und die Auswirkungen des Krieges in der Ukraine, die Polarisierung der Gesellschaft sowie die gestiegene Diversität und der Klimawandel, stellen viele Bereiche des gemeinnützigen Sektors vor große Herausforderungen. Die Zivilgesellschaft übernimmt nicht nur in Krisenzeiten wichtige Funktionen und fördert soziale Partizipation und aktives Mitgestalten. Sie reagiert handlungsschnell, flexibel, freiwillig und mit innovativen Lösungen, um die Wirkung der Problemlagen abzufedern und um sozial benachteiligten Menschen zu helfen.

Seit 7 Jahren unterstützt und stärkt die Stiftung das Ehrenamt in Bayern, indem sie ehrenamtlich getragene Projekte bei der Umsetzung ihrer Ideen mit Anschubfinanzierungen von bis zu 10.000 Euro fördert. Sie möchte zudem die Einsatzbereitschaft, Innovationskraft und Kreativität von Menschen im Ehrenamt sichtbar machen.

WAS WIR FÖRDERN

Die Umsetzung ehrenamtlich getragener Projekte und Ideen, sofern sie neuartig sind und die Gemeinschaft und den Zusammenhalt in Bayern stärken.

Die Stärkung der Anerkennungskultur für Bürgerschaftliches Engagement, z.B. durch die Unterstützung von Preisen oder Veranstaltungen zur Würdigung von Ehrenamtlichen.

Fort- und Weiterbildungen für Ehrenamtliche, den Erfahrungs-, Wissens- und Informationsaustausch und die Vernetzung untereinander.

Öffentlichkeitsarbeit zu Fragen des Bürgerschaftlichen Engagements sowie Maßnahmen zum Einsatz neuer Medien oder neuer Technologien im Bereich Bürgerschaftlichen Engagements.

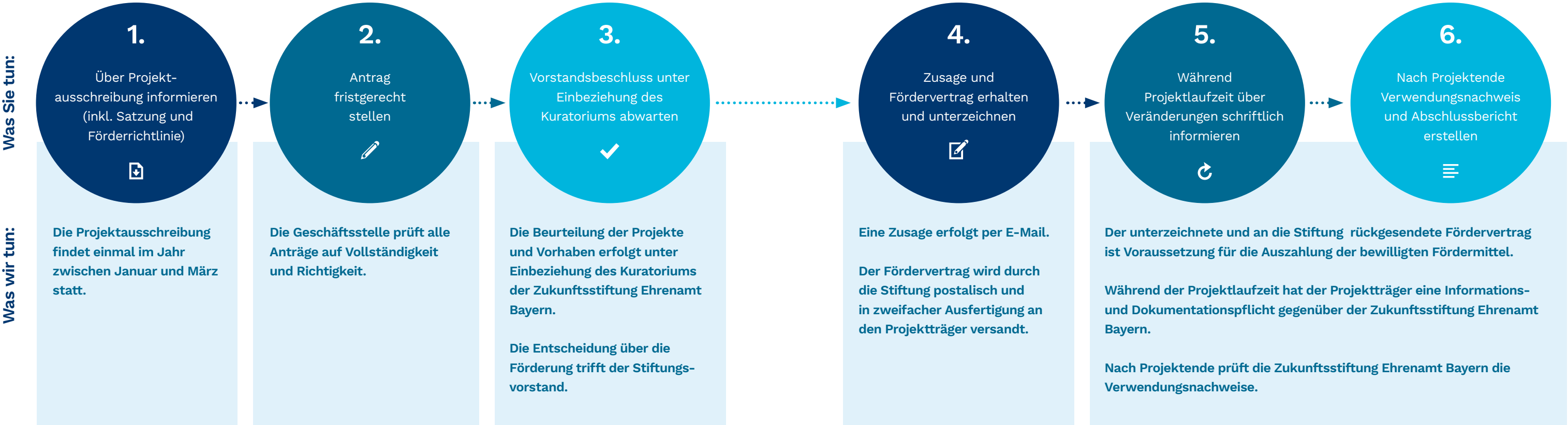
Den Ausbau, die Stärkung und Weiterentwicklung der Infrastruktur für Bürgerschaftliches Engagement, z.B. durch die Unterstützung von Vereinsgründungen.

Wissenschaftliche Forschung zum Bürgerschaftlichen Engagement, z.B. in Form einer Studie, Befragung oder Doktorarbeit und die Durchführung wissenschaftlicher Veranstaltungen und Forschungsvorhaben.

Unsere Förderkriterien

- ☒ Neuartige Projekte, die durch ehrenamtlichen Einsatz einen wichtigen gesellschaftlichen Beitrag leisten, um das Gemeinwohl zu stärken
- ☒ Nachhaltige Wirkung
- ☒ Niedrigschwelligkeit
- ☒ Modellcharakter / Übertragbarkeit des Ansatzes auf andere Projekte
- ☒ Vernetzung, Einbindung in örtliche und überörtliche Kooperationsstrukturen

WIE WIR FÖRDERN



FÖRDERPROJEKTE 2024

Im Jahr 2024 konnten Projekte und Ideen aus ganz Bayern zum Thema „(Re-)Vitalisierung der Dörfer und Stadtviertel: Ehrenamt belebt Stadt und Dorfgemeinschaften“ mit rund 150.000 Euro unterstützt werden.

Vier der Projekte aus der Metropolregion Nürnberg wurden in Kooperation mit der Bürgerstiftung Kerscher und ein Projekt in Kooperation mit der Convivo Stiftung gefördert.

In unserer Ausschreibung ging es darum, wie Stadt- und Dorfgemeinschaften durch ehrenamtliches Engagement der Menschen vor Ort belebt werden können. Wir wollten wissen, wie durch die Revitalisierung von Dörfern, Kleinstädten und Gemeinden die Lebensqualität verbessert, die Attraktivität der Orte gesteigert und der soziale Zusammenhalt vor Ort gestärkt werden kann.

Denn wo wir wohnen und in welchem Umfeld wir leben, beeinflusst unsere Lebensqualität. Entscheidend dafür sind auch die täglichen Begegnungen mit den Menschen in unserer direkten und erweiterten Nachbarschaft, die auf einem guten Miteinander basieren und von Aktivität, Kommunikation und gegenseitigem Respekt getragen sind. Unabhängig davon, ob wir auf dem Land oder in der Stadt leben.

Im Mittelpunkt des diesjährigen Wettbewerbs standen daher folgende Fragen:

- Wie können wir Menschen vor Ort motivieren, sich aktiv an der Belebung ihrer Dörfer und Stadtviertel zu beteiligen?
- Wie können wir Orte der Begegnung schaffen oder verbessern, die zum Austausch und zur Zusammenarbeit einladen?
- Wie kann man die soziale Infrastruktur verbessern, zum Beispiel durch den Aufbau von mobilen oder digitalen Hilfs- und Unterstützungsstrukturen oder Nachbarschaftshilfe?

Die Stiftung hat 105 Anträge mit vielen innovativen Ideen und Ansätzen erhalten. Eine kleine Auswahl unserer geförderten Projekte finden Sie auf den folgenden Seiten.

Die konkreten Projektbeschreibungen aller Ehrenamtsprojekte 2024 finden Sie auf unserer Website unter: <https://ehrenamtsstiftung.bayern.de/aktuelle/projekte2024/>



MÜNCHEN, OBERBAYERN 1

Die Mitmachküche der Community Kitchen gGmbH

Die Community Kitchen setzt sich mit der Mitmachküche für die Vermeidung von Lebensmittelverschwendung ein. Deshalb werden Lebensmittelüberschüsse vom Bauern, Produzenten und dem Großmarkt gesammelt, weiterverarbeitet, und im Lokal ausgegeben. Wöchentlich werden so bis zu 20 Tonnen Lebensmittel gerettet. Um diese zu verarbeiten benötigt man viele Hände. Das erfolgt mit Ehrenamtlichen jeden Alters und jeder Herkunft, die sich für ein gemeinsames Ziel einsetzen. Sie retten, sortieren, schnippeln und kochen. So sind sie Teil einer sinnvollen Aufgabe und entwickeln praktische Kompetenzen in der Lebensmittelrettung und -verarbeitung. Durch die gemeinsame Arbeit erfahren die Beteiligten Selbstwirksamkeit, knüpfen Beziehungen zueinander und lernen Respekt füreinander.



BAMBERG, OBERFRANKEN 2

Digitalraum Main-Donau-Moldau e.V. – Koordination ehrenamtlicher Einsatzkräfte/ Helfer mit Hilfe von GPS-Routen

Das Projekt soll eine digitale Koordination von Einsatzfahrzeugen und ehrenamtlichen Helfern anhand einer digitalen Landkarte unterstützen, um im Notfall schneller und effizienter zu agieren. Gerade in ländlichen Gebieten sind dafür unterstützende GPS-Routen hilfreich, konkret geht es um die Visualisierung und Analyse der Positionshistorie von Einheiten in der digitalen Lagekarte.

Das bestehende System der digitalen Lagekarte ermöglicht durch diese dritte Ausbaustufe die Anzeige der aktuellen Positionen von Einheiten in Echtzeit sowie die Speicherung ihrer Positionshistorie.

Konkret erlaubt die Visualisierung der Positionshistorie es Einsatzleitenden, die Bewegungsrouten von Einheiten nachzuvollziehen und zu analysieren. Insbesondere bei Einsätzen wie Suchaktionen ermöglicht diese Funktion die Überwachung, welche Gebiete bereits abgesucht wurden und hilft so dabei, Redundanzen zu vermeiden und den Ressourceneinsatz zu optimieren.



AUGSBURG, SCHWABEN 3

Projektschmiede e.V. – Community Brauerei

Die Community Brauerei belebt das historische Denkmal der Alten Schmiede Augsburg mit einer gemeinschaftlichen Mikrobrauerei. Ziel ist es, das traditionsreiche Bierbrauhandwerk wieder aufleben zu lassen und neue Zielgruppen für den Verein zu gewinnen. Mit einer 100-Liter-Brauanlage werden vom Bierbrauen bis hin zu Verkostungen Kurse angeboten, wodurch sich eine Hobbybraugemeinschaft entwickeln soll. Die Entwicklung und Herstellung eigener Biere in der Alten Schmiede fördert den Austausch zwischen Jung und Alt, verbindet Tradition mit moderner Technik und schafft ein einzigartiges neues Kulturangebot in Augsburg und Umgebung.

Es stärkt die regionale Identität und könnte als Vorbild für die Umnutzung anderer Denkmäler dienen.



BAMBERG, OBERFRANKEN 4

machbar Bamberg e.V. – Kultur statt Kaserne – Neue Nachbarschaft in Bamberg Ost

Durch einen offenen Begegnungsraum wird ein ehemalig militärisch genutztes Areal in Bamberg-Ost schrittweise zu einem lebendigen neuen Stadtteil entwickelt werden.

Es entsteht ein Bereich, der ohne Konsumzwang zum Verweilen, Austauschen und Kennenlernen einlädt, ein bürgerschaftliches Netzwerk aufbaut und der Nachbarschaft Dynamik verleiht.

Treffen und Aktionen im öffentlichen Raum bringen die neu auf das Konversionsgelände gezogenen Bewohnerinnen und Bewohner zusammen und mit der Nachbarschaft am Rand der ehemaligen Kaserne ins Gespräch.

Gemeinsames Essen und Trinken bei Musik und Kunst verbinden und über eine online-Nachbarschaftsplattform werden weitere Aktionen geplant und abgesprochen.

Darüberhinaus entsteht ein analoger und digitaler Austausch über das Stadtviertel, auch Nachbarschaftshilfe kann so organisiert werden.



Zweites Ländertreffen der Ehrenamtsstiftungen in Berlin

Am 10. April 2024 trafen sich in Berlin zum zweiten Mal die Ehrenamtsstiftungen mehrerer Bundesländer (Bayern, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern und Thüringen) zu einem über-regionalen Austausch auf Bundesebene. Im Anschluss fand auch ein Austausch mit der Deutschen Stiftung Engagement und Ehrenamt (DSEE) statt. Dabei ging es vor allem darum, das Thema „Engagement und Ehrenamt“ in den Bundeslän- dern auf der politischen Agenda zu halten sowie die Kommu- nikation und den Austausch untereinander zu optimieren und zu stärken. Mit der Bundesstiftung wurde zudem erörtert, wie die Landesstiftungen und die Bundesstiftung gemeinsam an Themenschwerpunkten arbeiten können, um in einem starken Verbund die Bedeutung des Ehrenamtes noch deutlicher auf- zuzeigen, seine Sichtbarkeit zu erhöhen und Ehrenamt- liche bestmöglich zu unterstützen.



Von links: Martin Gehl (Stiftung „Miteinander in Hessen“), Jusra Al-Kaisi (Geschäftsführende Vorständin Zukunftsstiftung Ehrenamt Bayern), Hannes Jähnert (Referent DSEE), Jan Holze (Vorstand DSEE), Katarina Peranic (Vorständin DSEE), Tobias Quednau (Referent DSEE), Fanny Münch (Ehren- amtsstiftung MV), Niels Lange (Geschäftsführer Thüringer Ehrenamtsstiftung), Adriana Lettrari (Geschäftsführende Vorständin Ehrenamtsstiftung MV) und Jan Kessel (Justiziar Ehrenamtsstiftung MV)

Fachtag Digital Convention: „bayern.ehrenamt.digital“ in München

Am 20. April 2024 fand in Kooperation mit der lagfa bayern e.V., der Versicherungskammer Stiftung und der Zukunfts- stiftung Ehrenamt Bayern die erste Digital Convention für das Ehrenamt in Bayern mit rund 250 Teilnehmenden statt. Gemeinsam mit Sonja Geigenberger, 1. Vorstand der lagfa bayern e.V., und Prof. Dr. Frank Walthes, Vorstandsvorsitzender der Versicherungskammer Stiftung, eröffnete Jusra Al Kaisi, Geschäftsführerin der Zukunftsstiftung Ehrenamt Bayern, die Veranstaltung. Der Bayerische Minister für Digitales, Herr Dr. Fabian Mehring, hielt das Grußwort und die Ehrenamts- beauftragte der Bayerischen Staatsregierung verabschie- dete die Gäste am Ende.

Höhepunkt der Veranstaltung waren vierzehn Workshops und Praxis-Sessions, die ein breites Spektrum an Themen abdeckten: von Social-Media-Strategie über digitales En- gagement bis hin zu Künstlicher Intelligenz wurden den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wertvolle Kenntnisse und Fähigkeiten für ihre freiwilliges Engagement vermittelt. Ein 3D-Drucker druckte Einkaufschips, ChatGPT textete bei- spielhaft neue Vereinsposts. Beim Instagram- und Home- pagecheck holten sich die Besucherinnen und Besucher Experteninput für ihren Verein. Das große Interesse zeigt die hohe Relevanz dieser Themen für die Vereine und das Ehrenamt in Bayern insgesamt. Am 18.10.2025 wird es eine Neuauflage dieses erfolg- reichen Fachtags mit neuem Programm und neuen Work- shops geben.

Fotos: Max Kratzer



Herr Dr. Fabian Mehring, Bayerischer Minister für Digitales, zusammen mit den Veranstaltern des Fachtages



Jury-Mitglied Ehrenamtspreis 2024 der Versicherungskammer Stiftung

Unter dem Motto „Ehrenamt bewegt! Ehrenamt setzt Impulse ↔ Engagiert in die Zukunft“ wurde 2024 herausragendes gemeinnütziges Engagement in Bayern und der Pfalz gewürdigt, das nachhaltige zukunftsfähige Impulse oder Konzepte umsetzt, die beispielhaft für andere sein können – egal ob in großen Organisationen oder kleineren Vereinen. Pro Regierungsbezirk in Bayern sowie in der Pfalz wurde jeweils ein Projekt von der Jury ausgewählt und mit einem Preisgeld von 5.000 Euro geehrt. Darüber hinaus wurde der zusätzliche „Publikumspreis“ per Online-Abstimmung ermittelt. Dabei stehen Innovation und Impulskraft im Fokus, insbesondere Konzepte, die eine breite Wirkung zum Beispiel in der Nachwuchsgewinnung, Öffentlichkeitsarbeit oder eine Weiterentwicklung des bestehenden Engagements aufzeigen. Jusra Al-Kaisi, Geschäftsführerin der Zukunftsstiftung Ehrenamt Bayern, unterstützte als Jury-Mitglied die Projektauswahl für den Ehrenamtspreis 2024.



Hier geht's zu den Gewinnern in den einzelnen Regionen:
<https://versicherungskammer-stiftung.de/preise/ehrenamtspreis/ehrenamtspreis-2024/>



ConSozial 2024 Vielfalt stärken – Solidarität leben – Wandel gestalten

Am 16. und 17. Oktober 2024 beteiligte sich die Zukunftsstiftung Ehrenamt Bayern zum fünften Mal an der etablierten und größten deutschen Fachmesse für Sozialwirtschaft, der ConSozial in Nürnberg. In diesem Jahr feierte die ConSozial ihr 25-jähriges Jubiläum mit rund 4.500 Besuchern und 200 Ausstellern. Am Gemeinschaftsstand mit der Stiftung Obdachlosenhilfe hatte die neue Geschäftsführerin der Zukunftsstiftung, Frau Annemarie Raith, die Gelegenheit, zahlreiche und gezielte Kontakte zu Partnern und Akteuren aus der Sozialwirtschaft zu knüpfen. Highlight an Stand Nr. 609 in der Halle 3a waren die ansprechenden Poster und Postkarten mit emotionalen Zitaten rund um das freiwillige Engagement sowie eine Mitmachaktion, persönliche Statements zum eigenen Engagement zu kommunizieren.



Fotos: Annemarie Raith

Staatsministerin Ulrike Scharf begrüßt die neue Geschäftsführerin Annemarie Raith (von rechts)



Foto oben: Ulrike Scharf, die Bayerische Staatsministerin für Familie, Arbeit und Soziales, füllt am Messestand der Zukunftsstiftung Ehrenamt ihre persönliche „Ehrenamtskarte“ aus. Daneben (von rechts): Stefan Müller von der Bürgerstiftung Kerscher, und Annemarie Raith von der Zukunftsstiftung Ehrenamt Bayern

Foto links: Die Beauftragte für das Ehrenamt der Bayerischen Staatsregierung Gabi Schmidt zusammen mit Annemarie Raith und Ute Bötte am Messestand der Stiftung (von links)

DAS NEUE TEAM

Ein neues Team in der Zukunftsstiftung

Zum 30.09.2024 verabschiedete sich Frau Jusra Al-Kaisi von der Zukunftsstiftung Ehrenamt Bayern, um eine neue Aufgabe im Bayerischen Sozialministerium zu übernehmen. Seit 01.10.2024 leitet Frau Annemarie Raith die Geschäftsstelle der Zukunftsstiftung. Die Juristin war seit 2014 in verschiedenen Bereichen des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales im Einsatz. Zuletzt war sie Richterin am Arbeitsgericht München. Die Stiftung dankt Frau Al-Kaisi für Ihren leidenschaftlichen Einsatz für das Bürgerschaftliche Engagement in Bayern. Sie baute die Stiftung auf, prägte ihre Anfangsjahre, und begleitete die stetige Weiterentwicklung mit viel Engagement und dem Gespür für das Wesentliche. Im Zuge des Ruhestands von Frau Ute Bötte konnte die Stiftung Frau Sabine Müller-Schneid als neue Assistentin der Geschäftsführung für die Administration und die Öffentlichkeitsarbeit gewinnen. Frau Müller-Schneid war zuvor bei einem mittelständischen Unternehmen im Bereich Marketing und Öffentlichkeitsarbeit tätig und bringt diese Expertise nun in die Geschäftsstelle mit ein.



Ute Bötte
mit Jusra Al-Kaisi
(Geschäftsstelle
bis 30.09.24)



Annemarie Raith mit
Sabine Müller-Schneid
(Geschäftsstelle
ab 01.10.2024)

Fotos: Zukunftsstiftung Ehrenamt Bayern, StMAS



Jusra Al-Kaisi übergibt die
Stiftungsurkunde symbolisch an ihre
Nachfolgerin Annemarie Raith



Staatsministerin Ulrike Scharf,
Vorstandsvorsitzende der Zukunfts-
stiftung, begrüßt Annemarie Raith
im Oktober 2024 im StMAS

KOOPERATIONEN

Gemeinsam mehr erreichen

Kooperationen erweitern unsere Wirkmöglichkeiten. Deshalb vernetzen wir uns mit anderen Stiftungen, Unternehmen und Organisationen und sind sehr daran interessiert, starke Kooperationspartner für die Stiftungsarbeit zu gewinnen und zu pflegen, um gemeinsam neue Impulse für das Ehrenamt zu setzen.

Wir danken unseren Partnern für gute Zusammenarbeit in 2024:

Bürgerstiftung **KERSCHER**
... für die Metropolregion Nürnberg

**VERSICHERUNGS
KAMMER
STIFTUNG**



MITGLIEDSCHAFTEN

Die Mitgliedschaft in Verbänden bietet uns ein partnerschaftliches und starkes Fundament, um zukunftsicher zu arbeiten.

Mitglied im



Bundesverband
Deutscher
Stiftungen



Kontakt

Winzererstraße 9 | 80797 München
T. 089 1261-2950 | -2952
info@ehrenamtsstiftung.bayern.de
www.ehrenamtsstiftung.bayern.de

Geschäftsführerin: Annemarie Raith
Assistentin der Geschäftsführerin:
Sabine Müller-Schneid

Spendenkonto:
Stadtsparkasse München
IBAN: DE95 7015 0000 1005 1252 63
BIC: SSKMDEMMXXX